

Pressekontakt  
Sabine Bohlen &  
Oliver Schwichtenberg  
ViSdP  
Bürogemeinschaft  
Naber & Prange  
Tel.: +49 44136117513  
wahlkreisbuero@hanna-  
naber.de

Huntestraße 23  
26123 Oldenburg  
www.hanna-naber.de  
www.ulf-prange.de



**HANNA NABER & ULF PRANGE**  
MITGLIEDER DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGES  
FÜR OLDENBURG

# PRESSEMITTEILUNG

**Programm „Niedersachsen dreht auf“ - Vier kulturelle Einrichtungen in Oldenburg erhalten zum ersten Antragsstichtag insgesamt 84.400 EUR**

Oldenburg 08.01.2021

Wie die Oldenburger Abgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange (beide SPD) heute aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur erfahren haben, erhalten vier kulturelle Einrichtungen in Oldenburg insgesamt 84.400 € für ihre Projekte. BOSMOS erhält für das „Begehbare Objekttheater“ 19.467 € und Die Loge wird für „Lametta“ mit 19.000 € gefördert. Die Kulturetage wird für „Kaschmirgefühl oder ‚Liebe in Zeiten von Corona‘“ mit 16.000 € bedacht und The Hidden Art Project erhält für das Projekt „Gesellschaftlicher Wandel in Zeiten einer Pandemie“ 29.933 €.

„Kunst und Kultur sind insbesondere in diesen schwierigen Zeiten essentiell, da sie Räume für Kritik und Reflexion eröffnen und zum Nachdenken anregen“, so Hanna Naber. Ulf Prange ergänzt: „Wir freuen uns, dass auch vier Oldenburger Projekte gefördert werden und die beteiligten Oldenburger Kulturschaffenden in dieser schwierigen Zeit eine Unterstützung erfahren. Mit dem Programm wird die Oldenburger Kulturszene gestärkt. Wir drücken allen die Daumen für den zweiten Antragsstichtag.“

Die Förderung findet im Rahmen des Programms „Niedersachsen dreht auf“ statt. Aktuell sind dafür 1,13 Millionen € beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur vermerkt. Anträge können noch bis zum 28. Februar 2021 bei den Landschaften und Landschaftsverbänden als Träger der regionalen Kulturförderung in Niedersachsen gestellt werden.

Gefördert werden Veranstaltungen bis zum 31.12.2021. In beiden Fällen werden Ausgaben gefördert, die unmittelbar durch Vertragsabschlüsse mit Solo-Selbstständigen oder Zusammenschlüssen von Solo-Selbstständigen für ihre Beteiligungen an kulturellen Veranstaltungen beziehungsweise im Bereich der kulturellen Bildung entstehen.

ZUR VERÖFFENTLICHUNG AM 08.01.20